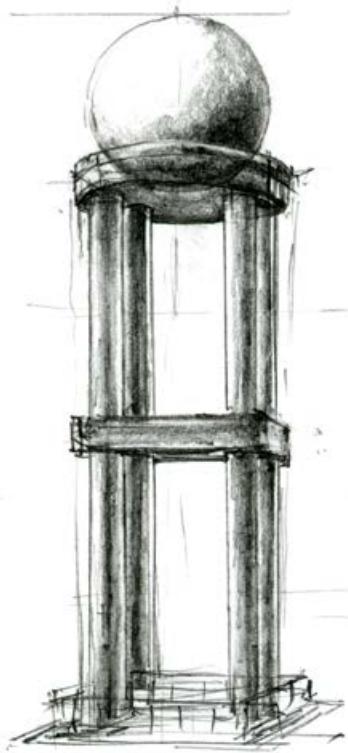
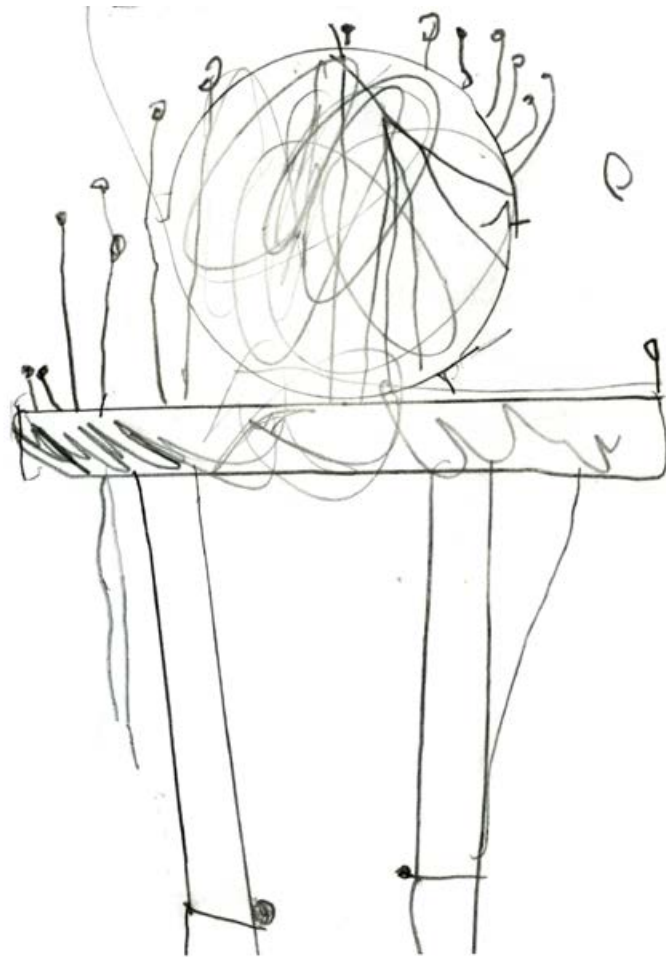




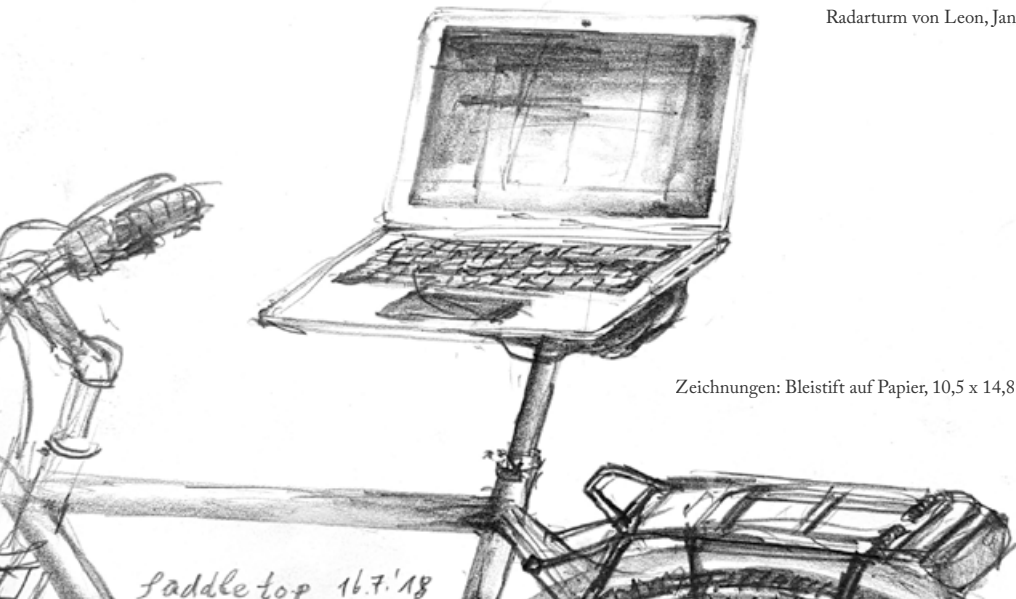
FREIHEIT



Tempelhofer Feld.
31.1.18 MZ.



Radarturm von Leon, Jan 2018



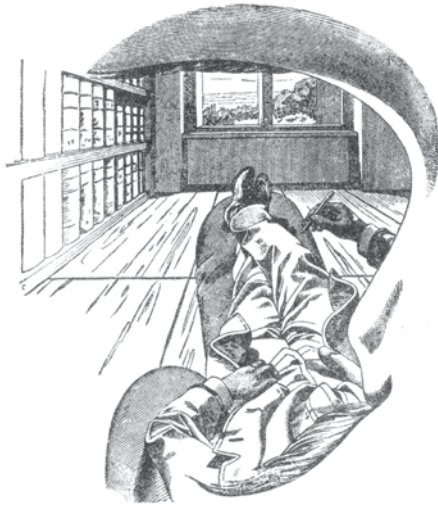
Zeichnungen: Bleistift auf Papier, 10,5 x 14,8 cm

Saddletop 16.7.'18



Radarturm
Arbeitsplatz "Birke"
Aug 2018

Ernst Mach: Die Analyse der Empfindungen und das Verhältnis des Physischen zum Psychischen, 1900



Zeichnungen: Bleistift auf Papier, 10,5 x 14,8 cm



Foto mit Label, Aug 2018

Arbeitsplatz "Pappel"



Fahrrad Korb Sessel



Schneider

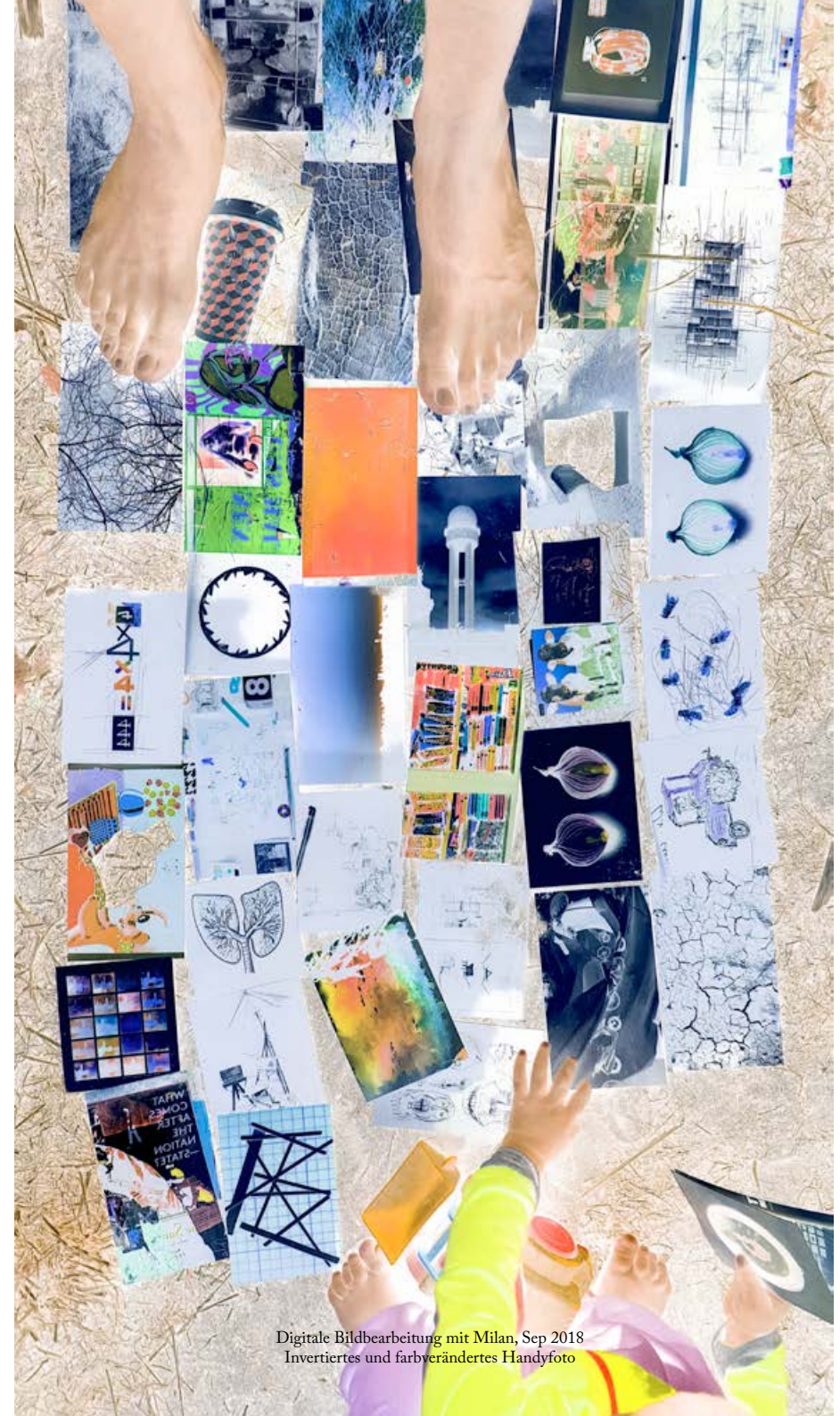


Sitz



Tempelhofen Feld
08/2018

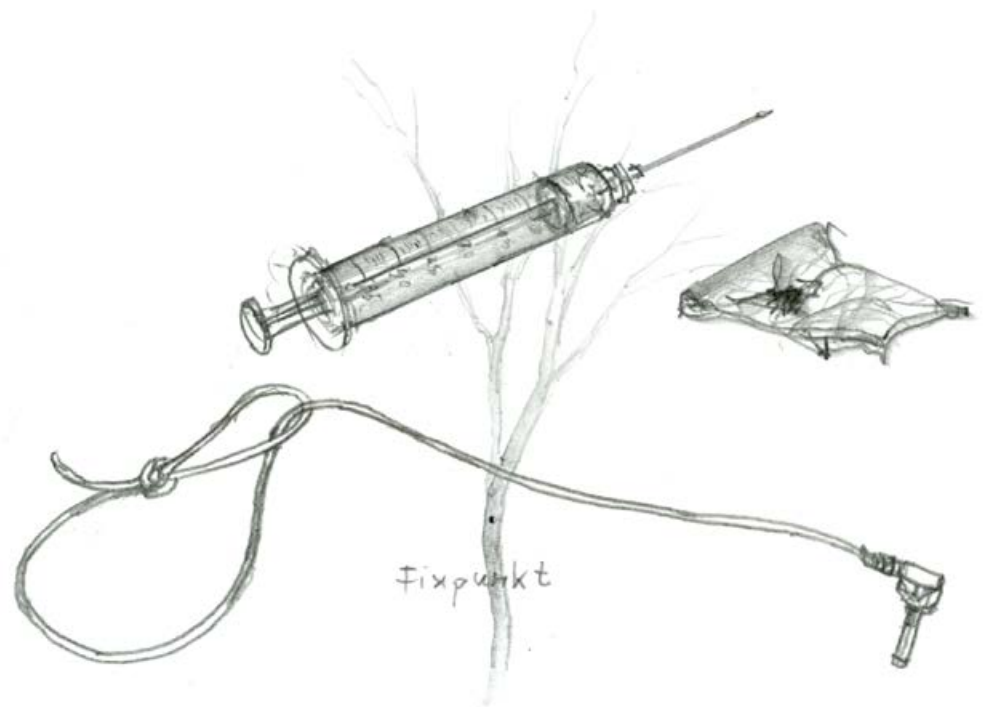




fließend Wasser!

2. 

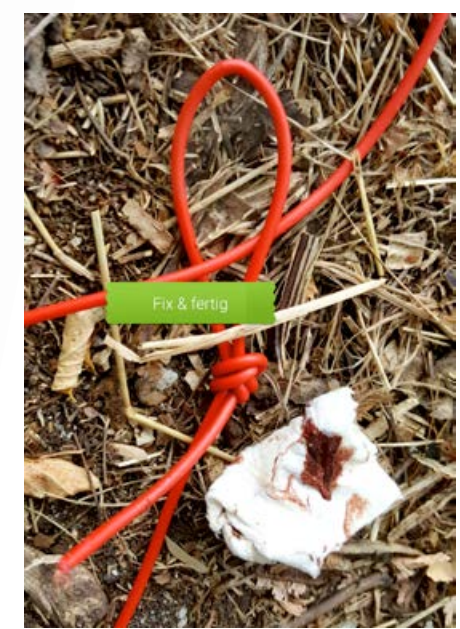




Bleistift auf Papier, 10,5 x 14,8 cm, Aug 2018



Magenta-Spritze für die Nachfüllpatrone 793 des Tintenstrahldruckers



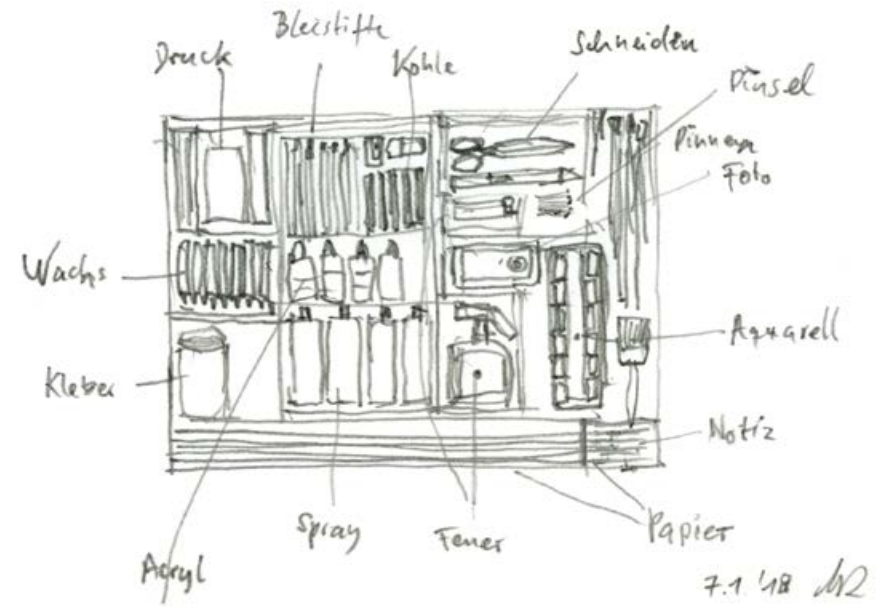
Schlinge und Tupper, vorgefunden am Arbeitsplatz "Akazie" am 30. August 2018, mit Fotolabel



Staffelei, Schirm, Hocker, Malkasten von Ernest Jules Renoux,
Schwarzstift auf Tintenstrahl Druck, 10,5 x 14,8 cm, Okt 2018,
Foto: Musée des Beaux-Arts de la Ville de Paris, 2016
oben: Radiergummi



Outdoor Set - Plein Air - Sur le Motif -



T-Feld "Eiche", Foto mit Sepiaeffekt 50 % und Label, Sep 2018



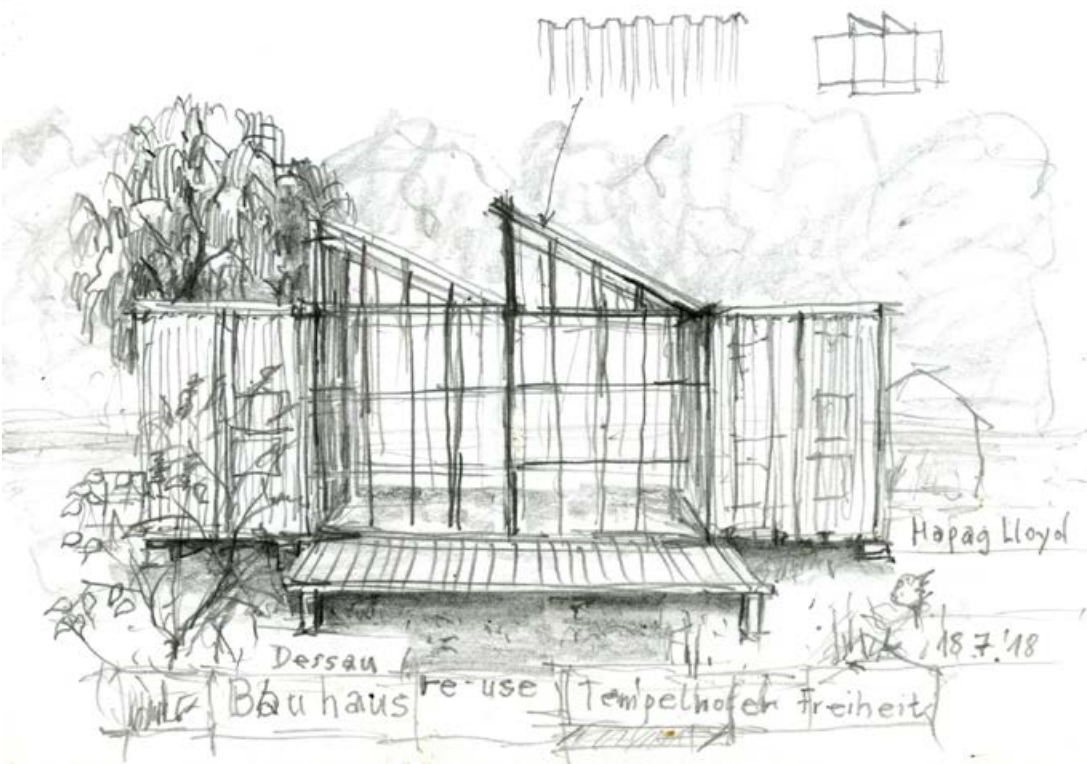
Bauhaus¹⁰⁰ - Pavillon /
Tempelhofer Freiheit Berlin

Bauhaus¹⁰⁰ Pavillon ist ein mobiles, wiederverwendbares und temporäres Gebäude auf dem Gelände der Tempelhofer Freiheit in Berlin.

Der Pavillon besteht aus den wiederverwendeten, raumhohen Original-Fensterelementen des Bauhaus in Dessau, sowie aus zwei recycelten Seecontainern und ist modular erweiterbar.

Als modellhafter Prototyp zur Wiederverwendungsbauweise wird das Gebäude als temporärer Gemeinschafts-Pavillon für die Pionier-Projekte „Lernort Natur“ und „M.I.N.T. Grünes Klassenzimmer“ errichtet. Die Pionier-Projekte sind Teil eines städtebaulichen Pilotverfahrens zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof.





oben: Bauhaus re-use, Bleistift auf Papier, 10,5 x 14,8 cm, Jul 2018

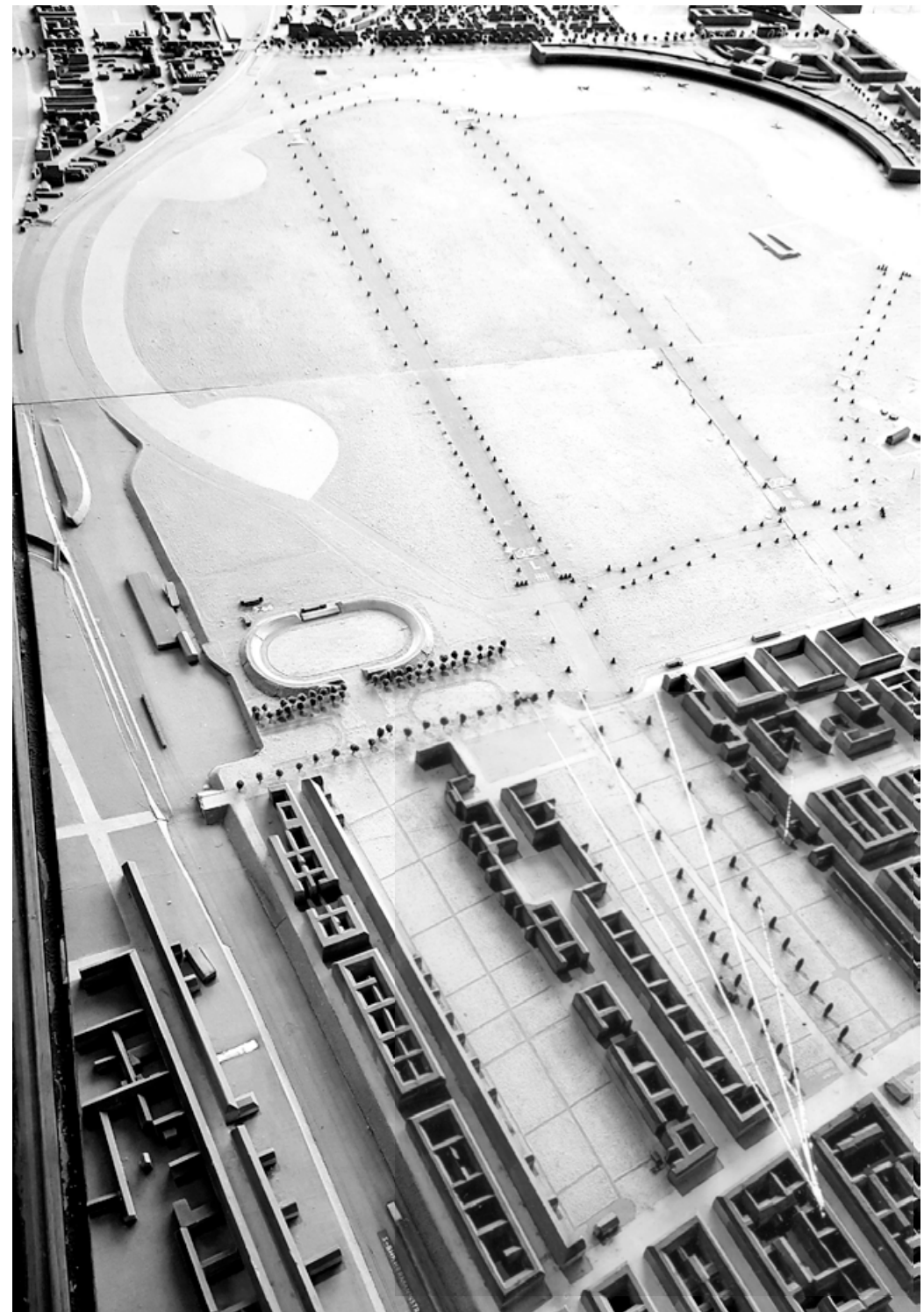
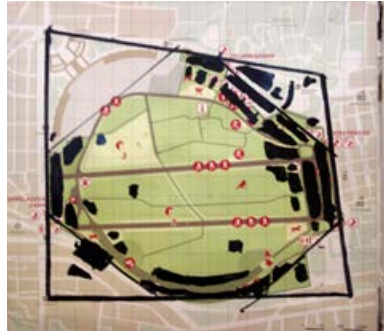
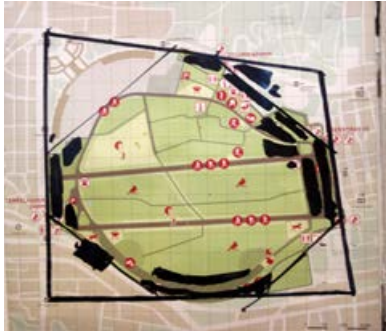
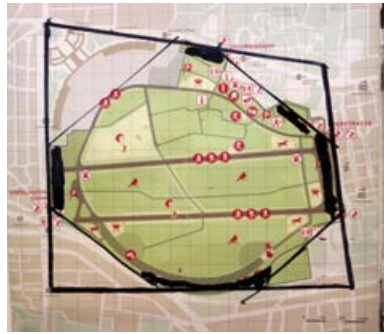
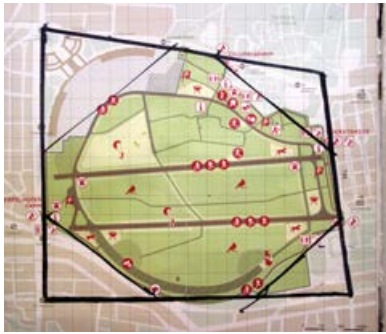
unten: Fotoansicht von Radarturm, Heizkraftwerk, Zirkus Cabuwazi, Containerdorf, Stadttacker, Apr 2018

rechts: Zeichnungsansicht desselben, Blei- und Farbstift auf Papier vorn und hinten, 10,5 x 14,8 cm, Feb 2019

rechts unten: Tempohome, Ausschnitt aus dem Transparent am Außenzaun des Containerdorfs, Feb 2019



Tempohome



T-Feld Bebauung, Marker auf Info-Broschüre, ca. 20 x 25 cm, Nov 2018
rechts: Tempelhofer Feld, Modell im Technischen Museum, Berlin, Mai 2018
Ausblick aus der Jonasstraße 36, Fotoritzung, Feb 2019



Internet Computer Photo (Kochzeit)
Tisch. Bureau. (Merkstatt)



Luft
licht
oben

Leinestraße

← ← ← Flughafen Berlin Essen



BERLINER LUFTBRÜCKEN VETERAN
DIE STADT BERLIN WURDE 1948-1949 DURCH EINE LUFTBRÜCKE DER ALLIIERTEN 462 TAGE LANG, MIT ALLEN LEBENSWICHTIGEN GÜTERN VERSORGT. DIESE C-54 "SKYMASTER" WAR WÄHREND DER LUFTBRÜCKE IM EINSATZ UND WURDE 1971 VON OBERST GAIL HALVORSEN, DEM "ROSINENBOMBER PILOTEN", ALS ERINNERUNG AN DIESES EREIGNIS, NACH BERLIN EINGEFLOGEN. DIE LUFTBRÜCKE WAR DIE ANTWORT AUF DIE BLOCKADE ALLER ZUFAHRTSWEGE DURCH DIE RUSSEN. 75 MÄNNER VERLOREN IHR LEBEN IM DIENSTE DER LUFTBRÜCKE.

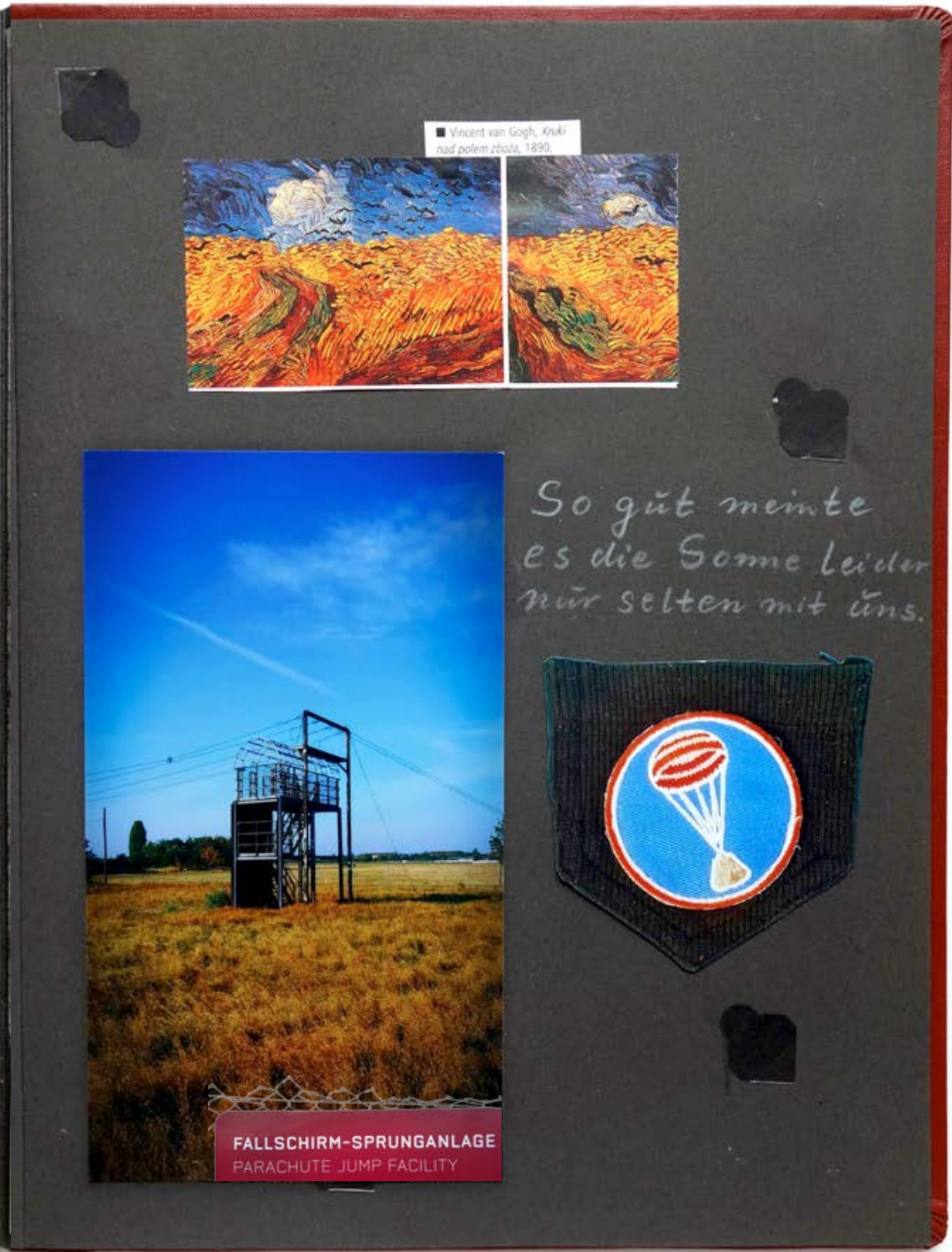


oben: Historisches Wandfliesenbild, U8-Bahnhof Leinestraße, Landeanflug um 1965
unten: Südost-Ecke T-Feld, ehemalige Einfugschneise, Jan 2018

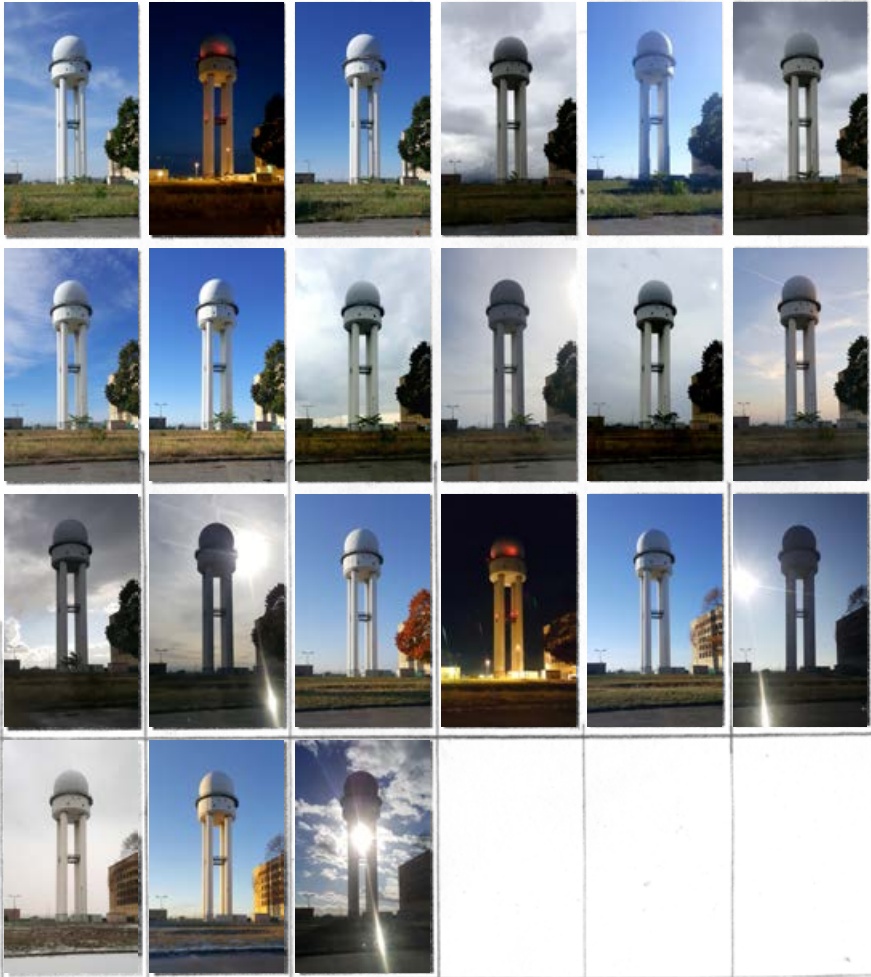
Tempelhofer Feld, Bleistift auf Papier, vier mal 10,5 x 14,8 cm, Paketfetzen, Jun 2018
Denkmal der Berliner Luftbrücke, Columbiadamm, Fotoausschnitte, Feb 2019



Fotoalbum aus den 50er Jahren aus türkischem Trödeladen in der Herrfurthstraße 27, Collage, Jan 2019
 oben links: Tafel vor dem polnischen Café Bona in der Hermannstraße 178
 unten: Ausschnitt aus der Berliner Zeitung vom Juli 2018 und dessen Reproduktion mit ausgekratzer Rosine und Grashalm



oben: Van Goghs angeblich letztes Gemälde von 1890, aus einem polnischen Kunstband
 Mitte: Kommentar des vormaligen Albumbesitzers
 unten links: Fallschirmsprunganlage der US Air Force, , rechts: Hosentasche von Leon



Radarturm, Tages- und Jahreszeiten, Jun 2018 bis Feb 2019
 Ecke Columbiadamm/Goltsener Straße
 Vorderseite: Marker und Cutter auf Deoroller, Nov 2018
 Hintergrund: Probedruck mit manuellen Ergänzungen

Matthias Reinhold
 Auflage: 25 Stück
 März 2019